

## ■ Ein Glückstag für die Physik

Ein Jahr nach der Grundsteinlegung ist das Gästehaus des Physikzentrums Bad Honnef nun bezugsfertig.

Seit fast vier Jahrzehnten schätzen Physikerinnen und Physiker aus aller Welt das Physikzentrum Bad Honnef als Begegnungsstätte für den wissenschaftlichen Austausch. Als Folge einer Sanierung verlor das historische Stiftungsgebäude Bettenkapazität. Um diese wieder an das Tagungsangebot anzupassen, wurden ein modernes Gästehaus mit 40 Zimmern und eine Tiefgarage errichtet. Anlässlich des Tags der DPG fand am 13. November die feierliche Eröffnung statt.

„Wer baut, der bleibt“, sagte Bernhard Nunner, DPG-Hauptgeschäftsführer: „Nach einer Investition von insgesamt 13 Millionen Euro für die Sanierung des Stiftungsgebäudes, den Bau eines zeitgemäßen Hörsaals sowie die Errichtung des Neubaus ist das Physikzentrum bereit für die Zukunft.“ Joachim Treusch, Vorstand der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung, die für den Bau des Gästehauses die finanziellen Mittel in Höhe von 5,7 Millionen Euro zur Verfügung stellte, fügte hinzu: „Ein alter

Traum wird wahr: Alle, die an den Seminaren im Physikzentrum teilnehmen, können dort wohnen, das heißt: mehr Diskussion und mehr persönlicher Gedankenaustausch – ganz im Sinne unserer Stifter.“ Die Baumaßnahme dient zugleich der Standortsicherung: Der Bürgermeister der Stadt Bad Honnef, Otto Neuhoﬀ, betonte, dass sich die Stadt mit dem neuen Gästehaus weiter als Tagungsort in der Physik etablieren wolle: „Heute ist ein Glückstag“, freute er sich daher.

Der Entwurf für das neue Gästehaus stammt vom Bremer Architektenteam Klaus Luft-Brix und Johannes Schneider, das im Mai 2012 als Sieger aus dem Architektenwettbewerb hervorgegangen war. In enger Abstimmung mit der Landesdenkmalpflege ist den Architekten ein Neubau gelungen, der durch die Auswahl der Materialien und seine Farbgestaltung ein harmonisches Ensemble mit dem Stiftungsgebäude bildet.

Wichtiger Bestandteil ist das energetische Konzept: Das Gäste-



Feierliche Schlüsselübergabe vor dem neuen Gästehaus

haus besitzt eine Geothermieanlage, die den größten Teil der Wärmever-sorgung deckt. Nur im seltenen Fall muss ein kleiner Gas-Brennwertkessel anspringen. Im Sommer führen die Erdsonden Wärme ins Erdreich ab und kühlen das Gebäude. Im Winter dient eingelagerte Wärme zum Heizen. Zudem besitzt das Gebäude eine Solarthermieanlage. Am Tag der DPG konnten sich die ersten Gäste bereits von der Behaglichkeit der Zimmer überzeugen.

Gerhard Samulat

## ■ Ergebnisse der Wahlen zum DPG-Vorstandsrat 2015

Entsprechend der Wahlordnung waren die DPG-Mitglieder gebeten, zum 15. September 2015 in brieflicher Abstimmung 34 Mitglieder für die Amtszeit 2015 – 2018 neu zu bestimmen, und zwar in den folgenden vier Wahlkreisen:

1. Schule (5 Sitze)
2. Hochschule (15 Sitze)
3. Wirtschaft (8 Sitze)
4. Andere Bereiche (6 Sitze)

Am 9. Oktober 2015 haben der Wahlausschuss sowie drei Helferinnen die eingegangenen Stimmen ausgezählt. Von 63 479 wahlberechtigten Mitgliedern hatten 9929 bis zum Stichtag ihre Stimmzettel eingesandt. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 15,64 %. Ungültige Stimmen bzw. Enthaltungen: 23. Somit verteilen sich 9906 gültige Stimmen auf insgesamt 49 Kandi-

datinnen und Kandidaten.

Folgende Damen und Herren wurden gewählt (in Klammern die jeweilige Stimmenzahl):

### ■ Wahlkreis 1: Schule

StD' Melanie Dreher (263); OstR Martin Biebl (137); StR Benjamin Ehlers (122); Otmar Winkler (120); Dr. Falk Ebert (110)

### ■ Wahlkreis 2: Hochschule

Anna Bakenecker (850); Prof. Dr. Erich Runge (474); Prof. Dr. Michael Fleischhauer (425); Dipl.-Phys. Cora Uhlemann (382); Prof. Dr. Johannes Haller (363); Prof. Dr. Doris Heinrich (353); Dipl.-Phys. Deborah Duchar-dt (318); Prof. Dr. Gudrun Hiller (287); Prof. Dr. Birgit Scheppat (273); Prof. Dr. Frank Stienkemeier (252); Prof. Dr. Wolfgang Belzig (251); Prof. Dr. Jürgen Christen (241); Matthias Zimmermann (234);

Prof. Dr. Dieter Hoffmann (223); Prof. Dr. Karl-Henning Rehren (217)

### ■ Wahlkreis 3: Wirtschaft

Dr. Angelika Hofmann (242); Dr. Silke Bargstädt-Franke (239); Prof. Dr. Tobias Ruf (229); Dr. Christine Meyer (194); Dr. Hartmut Kaletta (166); Philipp Seibt (148); Dr. Rolf Loschek (137); Dr. Achim Hofmann (127)

### ■ Wahlkreis 4: Andere Bereiche

Dr.-Ing. Karl-Friedrich Ziegahn (256); Dipl.-Phys. Jochen Schneider (249); Dipl.-Phys. Andreas Fehlner (174); Prof. Dr. Ralf Röhlberger (156); Dr. Karin Zach (144); Prof. Dr. Theo Geisel (140)

Der Wahlausschuss:

Bernd Spindler, FZ Jülich (Vorsitz),  
Victor Gomer, PBH,  
Johannes Hauck, Aachen,  
Susanne Kränkl, Siegen